BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Niederwall 25 · 33602 Bielefeld

An
den Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses
Andreas Rüther
im Hause

Ratsfraktion Bielefeld

Niederwall 25
33602 Bielefeld
Tel.: +49 (521) 51 8604
Fax: +49 (521) 51 6742
gruene.rat@bitel.net

Bielefeld, 12. Februar 2021

Betr.: Antrag „Vielfältige und bedarfsgerechte Betreuung in den Ferien“

Sehr geehrter Herr Rüther,
zum Schul- und Sportausschuss am 23.02.2021 stellen wir folgenden Antrag:

Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, den Betreuungsbedarf in den Schulferien 2021 bei den Eltern abzufragen und frühzeitig ausreichend Corona-konforme Angebote für Schüler*innen zu schaffen. Die Bezirksvertretungen und Träger der OGS sollen in die Planungen der Ferienangebote einbezogen werden. Es ist zu prüfen, ob weitere Angebote städtischer Einrichtungen auf der Internetseite https://ogs-ferienangebote-bielefeld.de/ veröffentlicht werden können. Die Deckung der Betreuungsbedarfe soll gewährleitest werden, dabei ist zu beachten:

- Falls pandemiebedingt keine Präsenzangebote stattfinden können, sollen Online-Betreuungs- und Bildungsangebote oder Angebote in Kleingruppen geplant werden.
- Bei pandemiebedingtem Mehrbedarf in Bezug auf den zeitlichen Rahmen soll die Ferienbetreuung entsprechend ausgeweitet werden. Wenn die OGS diese Aufgabe nicht erfüllen kann, soll die Stadt mit anderen Anbietern mögliche Betreuungs- und Bildungsangebote planen.
- Die Angebote sollen auch für Kinder geöffnet werden, die keinen Platz im Offenen Ganztagsbetreuung (OGS) während der Schulzeit haben oder nicht die Vormittags- und Übermittagsbetreuung (VÜM bzw. Randstundenbetreuung) einer Grundschule in städtischer Trägerschaft besuchen.
- Außerschulische Angebote zur Aufarbeitung der Pandemiefolgen sollen geschaffen und durch die zur Verfügung stehenden Landesmittel finanziert werden. Die Stadt soll die Bildungsträger zur Antragsstellung motivieren und dabei unterstützen.
- Ausreichende Angebote für Kinder mit emotional-sozialen Beeinträchtigungen und besonderen Unterstützungsbedarf müssen zur Verfügung stehen.

- Sprachunterricht und Begegnung müssen auch in den Ferien stattfinden. Es gilt, die Ferienspiele für die Teilnahme von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache attraktiv zu machen.

Begründung:
In der Pandemie sind Familien besonders starken Belastungen ausgesetzt. Home-Office, Kinderbetreuung und Home-Schooling bringen viele Eltern an ihre Grenzen. Einige Eltern mussten einen Großteil ihres Urlaubs bereits aufwenden, um die Kinderbetreuung während Schul- und Kita-Schließungen zu gewährleisten. Nicht alle Eltern könnten vom „Kinderkrankengeld“ und der „Entschädigung bei Verdienstausfällen wegen Kinderbetreuung“ aus beruflichen oder finanziellen Gründen Gebrauch machen. Daher stellt die Kinderbetreuung während der Schulferien in diesem Jahr eine besondere Herausforderung für zahlreiche Familien dar. Es ist davon auszugehen, dass mehr Kinder ihre Ferien in der Stadt verbringen und gute Angebote benötigen. Das gilt auch für Kinder, die sonst keinen OGS-Platz in Anspruch nehmen. Um allen Kindern gerecht zu werden, braucht es vielseitige Lern- und Förderangebote sowie Spiel- und Freizeitangebote über die komplette Zeit der Schulferien.

Mit freundlichen Grüßen
Lisa Brockerhoff